

# Radballer sorgen für Feuer unterm Dach

**HALLENRADSPORT:** Tolle Atmosphäre und perfekte Organisation bei deutschen Meisterschaften in der Friedrich-Ebert-Halle



Feierten ihren größten Erfolg in der Eliteklasse: Florian (links) und Felix Blümmel holten DM-Silber. FOTO: KUNZ

**LUDWIGSHAFEN.** Wenn die Radballer spieltem, war Feuer unterm Dach, als die Kunstfahrer ihre Runden drehten, herrschte dagegen fast meditative Stille. Die deutschen Meisterschaften im HallenradSPORT in der Ludwigshafener Friedrich-Ebert-Halle lebte von diesem Kontrast – und von der perfekten Organisation.

Viel riskiert und am Ende fast alles gewonnen haben die am Ende zweitplatzierten Ludwigshafener Felix und Florian Blümmel im Zweier-Kunstoffahren der Männer, gewonnen hat auch das ausrichtende Radsportzentrum Ludwigshafen. „Es fehlt eigentlich an nichts“, war Harry Bodmer, Vize-Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) voll des Lobes. „Wenn’s irgendwelche Kleinigkeiten gibt, reagiert man einfach spontan. Toll ist auch der reibungslose Übergang beim Auf- und Abbau, wenn sich Kunstfahrer und Radballer abwechseln“, sagte der viermalige Weltmeister im Einer-Kunstoffahren. Einen Titel hatte er vor 20 Jahren in der Ebert-Halle gewonnen. „Diese Halle ist wie gemacht für unseren Sport“, befand Bodmer.

Nichts zu bemängeln hatte auch Josef Pooschen, Koordinator Kunstradsport beim BDR, der sich mit Alfred Kunze, Bundesfachwart Kunstradsport des Rad- und Kraftfahrerverbands „Solidarität“, die Sportliche Leitung teilte. „Nach den kleinen Anlaufschwierigkeiten lief alles bestens“, betonte er. Dafür zeichnete das Organisationsteam um Kurt Sauerhöfer, Vorsitzender des Radsportzentrums, und dessen Schatzmeister Gerhard Wagner, verantwortlich.

„Ich rechne damit, dass wir die anvisierten 1000 bis 1200 Zuschauer pro Tag erreicht haben“, wünschte Sauerhöfer. Die vielfältigen Werbemaßnahmen mit Flyern über Plakaten habe sich ausgezahlt. 50 Helfer vom RC Friesenheim, dem RV Oggersheim der RVC Vorwärts Böhl und der Radfahrer-vereinigung Schifferstadt wirbelten hinter den Kulissen. Frühes Aufstehen war Pflicht, wenn es etwa darum ging, das Kuchenbüffet vorzubereiten und zu betreuen. „Ich bin heute morgen um 6.30 Uhr aufgestanden“, erzählte Gudrun Seifert am Samstag. „Wir sind alle gestresst, aber es herrscht eine sehr gute Atmosphäre“, betonte Seifert, deren Ehemann Rudolf als Chef-Kommissär die Titeltkämpfe beaufsichtigte.

Die Beisitzerin des Radsportzentrums und Jugendleiterin des Pfälzer Radfahrerverbands war auch am Freitagvormittag im Einsatz. Als der von ihr trainierte Vierer des RC Friesenheim mit ihren Töchtern Susanne, Barbara und Frederike sowie Sabrina Jochem aus Lingenfeld am Freitag über das Parkett rollte und auf den fünften Platz fuhr, nahm sie sich allerdings eine kurze Auszeit.

„Es ist gut gelaufen. So eine Heimveranstaltung ist natürlich eine besondere Motivation“, sagte Barbara Seifert, die wie ihre beiden Schwestern am Wettkampftag frei hatte. Aber auch der RC-Vierer war in die Organisation einbezogen. Die Vorbereitung der Abschlussparty am Samstagabend im Radsportzentrum, bei der Sportler, Trainer, Eltern und Funktionäre gemeinsam bis in die späte Nacht feierten, war in den Händen der jungen Frauen gelegen. (gai) **KOMMENTAR**

## SPORT

### Hockey: Brodeur und Brade und

**MANNHEIM.** Nicht das Glück verfolgt was des Deutschen (DHB) bei der Welser Altersklasse in Team mit Frank E. Isenbart (beide Ma. passte bei Punkt des schlechteren T gegenüber England spielte wurde ge. Australien (0:1), Schottland (8:0) (6:1). Für den Wel 2004 und Vizewel in Leverkusen bli „kleine“ Finale. Hi neut Australien II Mal mit 4:0, so da bart immerhin mit le nach Hause zur

### Fußball: Phönix holt 3:3 bei SV

**SCHIFFERSTADT.** schwankungen inn nuten führten da B-Junioren-Verban Schifferstadt beim 3:3 (2:1) spielte. kalt erwischt und nen Freistoß in Rü einer Viertelstunde Spiel gefunden, sp vorne und glie n Kombination zwis Wittemann und Eric Biedenbach a Nach einer Ballsta bach und Rami Z Schifferstadt in F nach agierte Phön aber zu verspielt einem Missverst In der turbulenten